

Informationspflicht des Unternehmens nach dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten

Identifikationsdaten des Betreibers:

Die Firma **Tadeáš Kondela, ID-Nr.: 53498160, 02955 Novot', Novot' 906** (im Folgenden "**die Firma**") handelt als Betreiber eines Informationssystems (im Folgenden "IS"), wenn sie die personenbezogenen Daten ihrer Mitarbeiter, Klienten, Kunden oder Geschäftspartner (im Folgenden "**die betroffene Person**") verarbeitet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Personen:

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten geht das Unternehmen im Einklang mit dem Gesetz Nr. 18/2018 Slg. über den Schutz personenbezogener Daten und über Änderungen und Ergänzungen einiger Vorschriften (im Folgenden "**Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten**") vor. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind das Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten, spezielle Rechtsvorschriften und die Zustimmung zur Verarbeitung personenbezogener Daten, je nach dem Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Wenn der Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten, der Kreis der betroffenen Personen und die Liste der personenbezogenen Daten in einem unmittelbar anwendbaren Rechtsakt der Europäischen Union, einem internationalen Vertrag, an den die Slowakische Republik gebunden ist, dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten oder einem besonderen Gesetz vorgesehen ist, ist das Unternehmen berechtigt, personenbezogene Daten ohne die Einwilligung der betroffenen Person im Sinne des Gesetzes über den Schutz personenbezogener Daten zu verarbeiten.

Das Unternehmen verarbeitet personenbezogene Daten ohne die Zustimmung der betroffenen Person, wenn der Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten, der Kreis der betroffenen Personen und die Liste der personenbezogenen Daten oder deren Umfang in einem unmittelbar anwendbaren rechtsverbindlichen Rechtsakt der Europäischen Union, einem internationalen Vertrag, an den die Slowakische Republik gebunden ist, oder in diesem Gesetz vorgesehen ist. Wenn das Verzeichnis oder der Umfang der personenbezogenen Daten nicht festgelegt ist, darf das Unternehmen personenbezogene Daten nur in dem Umfang und auf die Art und Weise verarbeiten, die zur Erreichung des festgelegten Verarbeitungszwecks erforderlich sind, wobei die grundlegenden Verpflichtungen nach dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten einzuhalten sind.

Das Unternehmen verarbeitet personenbezogene Daten auch ohne die Zustimmung der betroffenen Person, wenn der Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten, der Kreis der betroffenen Personen und die Liste der personenbezogenen Daten in einem Sondergesetz vorgesehen sind, und zwar nur in dem Umfang und auf die Art und Weise, die das Sondergesetz vorsieht. Die verarbeiteten personenbezogenen Daten dürfen nur dann aus dem Informationssystem weitergegeben, zur Verfügung gestellt oder veröffentlicht werden, wenn ein Spezialgesetz den Zweck der Weitergabe, Weitergabe oder Veröffentlichung, die Liste der personenbezogenen Daten, die weitergegeben, weitergegeben oder veröffentlicht werden dürfen, sowie die Dritten, an die die personenbezogenen Daten weitergegeben werden, oder den Kreis der Empfänger, an die die personenbezogenen Daten weitergegeben werden, vorsieht,

sofern das Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten nichts anderes vorsieht.

Das Unternehmen verarbeitet personenbezogene Daten auch ohne Einwilligung der betroffenen Person, wenn:

- a) die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Erfüllung eines Vertrags, bei dem die betroffene Person eine der Vertragsparteien ist, oder für vorvertragliche Beziehungen mit der betroffenen Person oder für Verhandlungen über die Änderung eines Vertrags, die auf Antrag der betroffenen Person geführt werden, erforderlich ist,
- b) die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist, um das Leben, die Gesundheit oder das Eigentum der betroffenen Person zu schützen,
- c) Gegenstand der Verarbeitung sind ausschließlich die Anrede, der Name, der Vorname und die Anschrift der betroffenen Person, ohne dass die Möglichkeit besteht, ihnen andere personenbezogene Daten zuzuordnen, und deren Verwendung ausschließlich für die Bedürfnisse des für die Verarbeitung Verantwortlichen im Rahmen des Postkontakts mit der betroffenen Person und der Erfassung dieser Daten bestimmt ist,
- d) personenbezogene Daten verarbeitet werden, die bereits im Einklang mit dem Gesetz offengelegt wurden und von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen ordnungsgemäß als offengelegt gekennzeichnet wurden; wer behauptet, offengelegte personenbezogene Daten zu verarbeiten, muss der Behörde auf Anfrage nachweisen, dass die verarbeiteten personenbezogenen Daten bereits rechtmäßig offengelegt wurden,
- e) die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung der Rechte und berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist, es sei denn, die Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die nach diesem Gesetz geschützt sind, überwiegen die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Wenn in Anbetracht des Zwecks der Verarbeitung personenbezogener Daten, wie er in einem unmittelbar geltenden rechtsverbindlichen Rechtsakt der Europäischen Union, einem völkerrechtlichen Vertrag, an den die Slowakische Republik gebunden ist, dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten und einem besonderen Gesetz festgelegt ist, die einzelnen personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden sollen, nicht im Voraus konkret bestimmt werden können, kann die Liste der personenbezogenen Daten durch eine Reihe personenbezogener Daten ersetzt werden.

Das Unternehmen ist verpflichtet, bei der Verarbeitung personenbezogener Daten das Datenschutzgesetz einzuhalten, mit Ausnahme der für die Verarbeitung Verantwortlichen, die personenbezogene Daten für die Zwecke von und im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren verarbeiten.

Wenn das Datenschutzgesetz nicht auf die Verarbeitung personenbezogener Daten anwendbar ist, darf das Unternehmen als Verantwortlicher personenbezogene Daten nur mit Einwilligung der betroffenen Person verarbeiten.

Das Unternehmen holt die Einwilligung der betroffenen Person ohne Zwang oder Nötigung ein, sowie ohne sie von der Androhung der Ablehnung des Vertragsverhältnisses, der erbrachten Dienstleistungen oder der Verpflichtungen abhängig zu machen, die sich für den für die Verarbeitung Verantwortlichen aus rechtsverbindlichen Rechtsakten der Europäischen Union, einem internationalen Vertrag, an den die Slowakische Republik gebunden ist, oder einem Gesetz ergeben.

Im Falle der Weigerung, dem Unternehmen personenbezogene Daten für die Zwecke zur Verfügung zu stellen, die für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Erfüllung

gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich sind, ist das Unternehmen berechtigt, die betroffene Person auf die möglichen Folgen der Nichtbereitstellung personenbezogener Daten hinzuweisen.

Die betroffenen Personen sind damit einverstanden, dass das Unternehmen die Verarbeitung personenbezogener Daten einem Vermittler anvertraut, der personenbezogene Daten im Auftrag des Unternehmens verarbeitet. Nach Beendigung des Zwecks der Verarbeitung personenbezogener Daten verfügt das Unternehmen über diese rechtmäßig erhaltenen personenbezogenen Daten der betroffenen Personen innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraums und in Übereinstimmung mit den internen Vorschriften des Unternehmens.

Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Personen:

Das Unternehmen respektiert Ihre Privatsphäre und betrachtet die von Ihnen zur Verfügung gestellten persönlichen Daten als vertraulich.

Das Unternehmen benötigt bestimmte personenbezogene Daten der betroffenen Personen für die Qualität seiner Dienstleistungen und muss sie anderen Empfängern zur Verfügung stellen, um seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und die bestmögliche Qualität der Dienstleistungen zu gewährleisten.

Das Unternehmen verarbeitet die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten für verschiedene Zwecke.

Zum einen verarbeitet sie personenbezogene Daten von Bewerbern und Mitarbeitern für die Zwecke der Personal- und Gehaltsabrechnung und der damit verbundenen rechtlichen Verpflichtungen, die sich aus spezifischen Rechtsvorschriften ergeben.

Das Unternehmen verarbeitet auch personenbezogene Daten seiner Klienten, Kunden und Geschäftspartner zum Zwecke der Sicherstellung seiner Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung der Interessen seiner Klienten, Kunden und Geschäftspartner.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten zu anderen Zwecken findet im Unternehmen nicht statt, d.h. das Unternehmen sammelt, speichert und verarbeitet nur die personenbezogenen Daten der Betroffenen, die es zur Erfüllung seiner Dienstleistungen benötigt. Die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden durch die im verabschiedeten Sicherheitsprojekt und in der Sicherheitsrichtlinie dokumentierten Mittel gemäß dem Datenschutzgesetz streng vor Missbrauch durch unbefugte Dritte geschützt.

Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Personen hält sich das Unternehmen an die grundlegenden Verpflichtungen des für die Verarbeitung Verantwortlichen gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten, zu denen die folgenden Verpflichtungen gehören.

Das Unternehmen verwendet die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten immer für einen vorher festgelegten Zweck der Verarbeitung, der klar, eindeutig und spezifisch ist, in Übereinstimmung mit der Verfassung der Slowakischen Republik, den Verfassungsgesetzen, Gesetzen und internationalen Verträgen, an die die Slowakische Republik gebunden ist.

Das Unternehmen legt die Bedingungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten stets

so fest, dass die gesetzlich vorgesehenen Rechte der betroffenen Person nicht eingeschränkt werden.

Das Unternehmen erhebt nur solche personenbezogenen Daten der betroffenen Personen, die nach Umfang und Inhalt dem Zweck der Verarbeitung entsprechen und für dessen Erreichung erforderlich sind.

Das Unternehmen stellt sicher, dass die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen nur in einer Weise verarbeitet werden, die mit dem Zweck, für den sie zuvor erhoben wurden, vereinbar ist.

Das Unternehmen als für die Verarbeitung Verantwortlicher ist verpflichtet, nur korrekte, vollständige und, soweit erforderlich, aktualisierte personenbezogene Daten in Bezug auf den Zweck der Verarbeitung zu verarbeiten. Unrichtige und unvollständige personenbezogene Daten sind von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zu sperren und unverzüglich zu berichtigen oder zu ergänzen; können sie nicht so berichtigt oder ergänzt werden, dass sie richtig sind, so hat das Unternehmen die personenbezogenen Daten eindeutig zu kennzeichnen und unverzüglich zu vernichten.

Das Unternehmen stellt sicher, dass die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen in einer Form verarbeitet werden, die die Identifizierung der einzelnen betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Erreichung des Zwecks der Verarbeitung erforderlich ist.

Das Unternehmen vernichtet die personenbezogenen Daten, deren Verarbeitungszweck weggefallen ist, auf die vorgeschriebene Weise. Nach Wegfall des festgelegten Zwecks ist das Unternehmen berechtigt, die personenbezogenen Daten in anonymisierter Form zu verarbeiten, soweit dies für Forschungs- oder Statistikzwecke erforderlich ist. Die auf diese Weise verarbeiteten personenbezogenen Daten dürfen von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen nicht dazu verwendet werden, Maßnahmen oder Entscheidungen gegen die betroffene Person zu unterstützen, die deren Grundrechte und -freiheiten einschränken.

Vermittler:

Das Unternehmen gibt Ihre personenbezogenen Daten nicht unter Verstoß gegen das Datenschutzgesetz und zum Zwecke der Erhebung entgegen Ihren Interessen oder Weisungen an Dritte weiter und gibt sie nur im Rahmen des oben genannten Zwecks an Dritte weiter.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit arbeitet das Unternehmen mit mehreren Vermittlern zusammen, deren Ziel es ist, qualitativ hochwertige Dienstleistungen zu erbringen, und diese Einrichtungen verarbeiten die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen bei der Ausführung ihrer vertraglichen Tätigkeiten für das Unternehmen.

Das Unternehmen erklärt ehrenwörtlich, dass es bei der Auswahl der einzelnen Auftragsverarbeiter auf deren fachliche, technische, organisatorische und persönliche Kompetenz sowie auf deren Fähigkeit geachtet hat, die Sicherheit der verarbeiteten personenbezogenen Daten durch die gemäß dem Datenschutzgesetz getroffenen Sicherheitsmaßnahmen zu gewährleisten.

Gleichzeitig hat das Unternehmen bei der Auswahl eines geeigneten Vermittlers so gehandelt, dass die Rechte und berechtigten Interessen der betroffenen Personen nicht beeinträchtigt

werden.

Das Unternehmen hat als für die Verarbeitung Verantwortlicher schriftliche Verträge mit Auftragsverarbeitern gemäß dem Datenschutzgesetz geschlossen, um den Schutz personenbezogener Daten, die von den Auftragsverarbeitern verarbeitet werden, die es mit der Verarbeitung personenbezogener Daten der betroffenen Personen beauftragt hat, nur in dem Umfang, unter den Bedingungen und zu dem Zweck zu gewährleisten, die im Vertrag vereinbart wurden, und in der Art und Weise, die im Datenschutzgesetz vorgesehen ist.

Umfang und Liste der verarbeiteten personenbezogenen Daten:

Das Unternehmen verarbeitet personenbezogene Daten der betroffenen Personen in seinen Informationssystemen in dem Umfang, der zur Erreichung des angegebenen Zwecks erforderlich ist. Dies ist der Umfang der personenbezogenen Daten, der in spezifischen Rechtsvorschriften vorgesehen ist, oder in dem Umfang, in dem die betroffene Person ihre Einwilligung zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegeben hat.

Das Unternehmen verarbeitet nur personenbezogene Daten, die ihm von der betroffenen Person freiwillig und im erforderlichen Umfang zur Verfügung gestellt wurden. Die Bereitstellung personenbezogener Daten an das Unternehmen außerhalb des Geltungsbereichs bestimmter Gesetze ist freiwillig.

Bedingungen und Art der Verarbeitung personenbezogener Daten der betroffenen Personen:

Das Unternehmen verarbeitet personenbezogene Daten der betroffenen Personen in seinen Informationssystemen mit Hilfe automatisierter und nicht automatisierter Verarbeitungsmethoden.

Das Unternehmen gibt die verarbeiteten personenbezogenen Daten nicht weiter, es sei denn, dies wird durch eine spezifische gesetzliche Regelung oder durch eine Entscheidung eines Gerichts oder einer anderen Behörde verlangt.

Das Unternehmen wird Ihre personenbezogenen Daten ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung oder eine andere rechtmäßige Rechtsgrundlage nicht für andere Zwecke oder in größerem Umfang verarbeiten, als in diesen Informationen und den Registrierungsblättern der einzelnen Informationssysteme des für die Verarbeitung Verantwortlichen angegeben ist.

Die Rechte der betroffenen Person in Bezug auf die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person hat das Recht, auf schriftliches Ersuchen des Unternehmens einen Antrag zu stellen:

- a) sich zu vergewissern, ob personenbezogene Daten über sie verarbeitet werden oder nicht,
- b) Informationen in allgemein verständlicher Form über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Informationssystem in dem im Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten vorgesehenen Umfang; wenn eine Entscheidung nach dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten ergeht, hat die betroffene Person das Recht, sich über das Verfahren zur Verarbeitung und Bewertung der Vorgänge zu informieren,
- c) in allgemein verständlicher Form genaue Angaben über die Quelle, aus der er seine personenbezogenen Daten zur Verarbeitung erhalten hat,

- d) eine Liste in allgemein verständlicher Form der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind,
- e) die Berichtigung oder Löschung Ihrer unrichtigen, unvollständigen oder veralteten personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind,
- f) die Vernichtung der personenbezogenen Daten, deren Verarbeitung nicht mehr zweckdienlich ist; sind Gegenstand der Verarbeitung amtliche Dokumente, die personenbezogene Daten enthalten, so kann der Betroffene deren Rückgabe verlangen,
- g) die Vernichtung ihrer personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, wenn ein Gesetzesverstoß vorliegt,
- h) die Sperrung ihrer personenbezogenen Daten aufgrund des Widerrufs der Einwilligung vor Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer, wenn das Unternehmen personenbezogene Daten auf der Grundlage der Einwilligung der betroffenen Person verarbeitet.

Die unter den Buchstaben e und f genannten Rechte der betroffenen Person dürfen nur dann eingeschränkt werden, wenn eine solche Einschränkung auf einem besonderen Gesetz beruht oder wenn ihre Anwendung den Schutz der betroffenen Person verletzen oder die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigen würde.

Gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten hat die betroffene Person das Recht, auf schriftlichen Antrag an das Unternehmen Einspruch zu erheben:

- a) die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten, von denen sie glaubt, dass sie ohne ihre Zustimmung zu Zwecken der Direktwerbung verarbeitet werden oder werden sollen, und deren Vernichtung zu verlangen,
- b) die Verwendung personenbezogener Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes zu Zwecken des Direktmarketings in postalischen Mitteilungen, oder
- c) personenbezogene Daten, die im Datenschutzgesetz aufgeführt sind, für Direktmarketingzwecke zur Verfügung zu stellen.

Gemäß dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten hat die betroffene Person das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, indem sie berechtigte Gründe oder Beweise für eine ungerechtfertigte Beeinträchtigung ihrer Rechte und rechtlich geschützten Interessen vorbringt, die durch die Verarbeitung personenbezogener Daten beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden könnten, und zwar auf der Grundlage eines an das Unternehmen gerichteten schriftlichen Antrags oder persönlich, wenn die Angelegenheit keinen Aufschub duldet; Das Unternehmen sperrt und löscht die personenbezogenen Daten, gegen die die betroffene Person Widerspruch eingelegt hat, unverzüglich und sobald die Umstände es zulassen, es sei denn, rechtmäßige Gründe stehen dem entgegen und der Widerspruch der betroffenen Person erweist sich als begründet.

Gemäß dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten hat die betroffene Person das Recht, jederzeit auf der Grundlage eines an das Unternehmen gerichteten schriftlichen Antrags oder persönlich, wenn die Angelegenheit keinen Aufschub duldet, Einspruch zu erheben und sich nicht einer Entscheidung des Unternehmens zu unterwerfen, die rechtliche Auswirkungen oder erhebliche Folgen für sie hätte, wenn diese Entscheidung ausschließlich auf der Grundlage einer automatisierten Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten getroffen wurde. Die betroffene Person hat ferner das Recht, von dem Unternehmen die Überprüfung einer Entscheidung zu verlangen, die nicht auf einer automatisierten Verarbeitung beruht, und das Unternehmen muss dem Antrag der betroffenen Person nachkommen, wobei die befugte Person eine entscheidende Rolle bei der Überprüfung der Entscheidung spielt; der für die Verarbeitung Verantwortliche unterrichtet die betroffene

Person innerhalb der im Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten vorgesehenen Frist über die Art der Überprüfung und das Ergebnis der Überprüfung. Dieses Recht steht der betroffenen Person nur dann nicht zu, wenn ein spezielles Gesetz, das Maßnahmen zur Wahrung der berechtigten Interessen der betroffenen Person vorsieht, dies vorsieht oder wenn der für die Verarbeitung Verantwortliche im Rahmen eines vorvertraglichen Verhältnisses oder während des Bestehens eines Vertragsverhältnisses eine Entscheidung getroffen hat, mit der dem Antrag der betroffenen Person stattgegeben wird, oder wenn der für die Verarbeitung Verantwortliche auf der Grundlage eines Vertrags andere geeignete Maßnahmen zur Wahrung der berechtigten Interessen der betroffenen Person getroffen hat.

Wenn die betroffene Person von ihrem Recht Gebrauch macht:

- a) schriftlich stellt und aus dem Inhalt seines Antrags hervorgeht, dass er von seinem Recht Gebrauch macht, gilt der Antrag als gemäß dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten gestellt; ein per E-Mail oder Fax gestellter Antrag muss von der betroffenen Person spätestens drei Tage nach seiner Absendung schriftlich eingereicht werden,
- b) persönlich oder mündlich in einem Protokoll, aus dem hervorgehen muss, wer das Recht ausgeübt hat, was gefordert wird und wann und wer das Protokoll erstellt hat, seine Unterschrift und die Unterschrift des Betroffenen; das Unternehmen ist verpflichtet, dem Betroffenen eine Kopie des Protokolls zu geben,
- c) der unter Buchstabe a) oder b) genannten zwischengeschalteten Stelle, so ist diese verpflichtet, der Gesellschaft den Antrag oder die Niederschrift unverzüglich zu übermitteln.

Hat die betroffene Person den Verdacht, dass ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, kann sie einen Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zum Schutz personenbezogener Daten beim Amt für den Schutz personenbezogener Daten der Slowakischen Republik mit Sitz in Hraničná 12, 820 07 Bratislava 27, Slowakische Republik, stellen oder das Amt über seine Website <http://www.dataprotection.gov.sk> kontaktieren.

Ist die betroffene Person nicht voll geschäftsfähig, können ihre Rechte von einem gesetzlichen Vertreter wahrgenommen werden.

Ist die betreffende Person verstorben, können ihre Rechte nach diesem Gesetz von einer ihr nahestehenden Person wahrgenommen werden.

Der Antrag der betroffenen Person gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten wird von dem Unternehmen kostenlos bearbeitet.

Der Antrag der betroffenen Person gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten wird von dem Unternehmen unentgeltlich bearbeitet, mit Ausnahme der Zahlung eines Betrags, der den Betrag der vernünftigerweise anfallenden Sachkosten im Zusammenhang mit der Anfertigung von Kopien, der Beschaffung technischer Mittel und der Zusendung von Informationen an die betroffene Person nicht übersteigen darf, sofern nicht ein spezielles Gesetz etwas anderes vorsieht.

Das Unternehmen ist verpflichtet, den Antrag der betroffenen Person gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten innerhalb von 30 Tagen nach Eingang des Antrags schriftlich zu bearbeiten.

Das Unternehmen informiert die betroffene Person und das Amt für den Schutz personenbezogener Daten der Slowakischen Republik unverzüglich schriftlich über die Einschränkung der Rechte der betroffenen Person nach dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten.

Das Unternehmen hat Sie als betroffene Person hiermit über den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten informiert und hat Sie im Rahmen dieser schriftlichen Informationspflicht über Ihre Rechte in Bezug auf den Schutz personenbezogener Daten aufgeklärt.

In, Tag.....

.....
Tadeáš Kondela